



Bau der Kleingartenparzellen: Kampfmittelsondierung läuft planmäßig

- Der Bau der 26 neuen Kleingartenparzellen in der Feudenheimer Au ist vertraglich geregelt
- Mit Ersatzflächen und neuen Gartenlauben erfüllt die BUGA-Gesellschaft die Vereinbarung
- Die Kampfmittelsondierung läuft planmäßig und wird im Dezember 2019 abgeschlossen

Der Bau der 26 neuen Kleingartenparzellen in der Feudenheimer Au schreitet voran: „Wir erfüllen mit dem Bau der neuen Parzellen unsere vertraglichen Vereinbarungen mit den Pächtern“, erläutert Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA-Gesellschaft. Diese Vereinbarung wurde bereits 2018 zwischen dem Kleingartenverein und der Stadt Mannheim geschlossen und sichert den Kleingärtnern Ersatzflächen und neue Gartenlauben als Ausgleichsmaßnahmen zu. Auf der Fläche läuft aktuell planmäßig die Kampfmittelsondierung.

Die Bundesgartenschau 2023 gGmbH wurde als städtische Tochtergesellschaft mit der Leitentscheidung 2017 mit der Herstellung des Grünzugs Nordost betraut, der sich auf insgesamt über 220 Hektar erstreckt. Eine Maßnahme stellt die Öffnung der Feudenheimer Au dar. „Wir wollen die Landschaft der Au und die dort herrschende Artenvielfalt für die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger erlebbar machen“, betont Schnellbach. Zu diesem Zweck werden 26 Kleingartenparzellen in die Au verlegt. Dabei wurden die Auflagen von Natur- und Artenschutz entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vor Beginn der Baumaßnahme intensiv geprüft und in gesamten Umfang erfüllt. Daher hat auch die Untere Naturschutzbehörde ihr Einverständnis für den Baubeginn erteilt.

Die barrierefreie Erschließung erfolgt u.a. durch die Radschnellverbindung, die nicht nur aus einem Radweg, sondern auch aus einem barrierefreien Weg für Fußgänger besteht. Auf diese Weise wird die Au auch für RollstuhlfahrerInnen zugänglich. Momentan müssen sich Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer im Südwesten einen schmalen Weg in die Feudenheimer Au teilen, der nur schwer nutzbar ist für Menschen mit Geheinschränkungen.

Da sich das Baufeld der späteren Kleingartenparzellen in der Feudenheimer Au in einem gut zugänglichen Zustand befindet, konnte in der vergangenen Woche die Kampfmitteluntersuchung in Form einer Oberflächendetektion der insgesamt 7.276,20 Quadratmeter großen Fläche planmäßig durchgeführt werden. Die Auswertung der ersten Daten ergab eine geringe Belastung durch Kampfmittel im gesamten Baufeld. Einige Bereiche werden punktuell genauer untersucht und die oberen Erdschichten in Form von Einzelbefundbergungen vorsichtig unter fachtechnischer Aufsicht abgetragen.



Der Abschluss der Kampfmittelsondierung stellt auch das Ende der bauvorbereitenden Maßnahmen dar. Im Januar 2020 wird mit der strukturellen Erschließung des Baufelds durch den Bau der Wege begonnen, die auch als Baustraßen genutzt werden. Nach aktuellem Planungsstand wird der Bau der neuen Parzellen Ende März 2020 abgeschlossen – sofern die Witterung dies zulässt. Die Parzellen sind zwischen 195 und 215 Quadratmeter groß und erhalten jeweils zwei Obstbäume. Mit den 44 Bäumen auf der angrenzenden Streuobstwiese werden im nächsten Frühjahr insgesamt 96 Bäume am Rand der Au gepflanzt.

Anfang Dezember hat die Bundesgartenschau-Gesellschaft gGmbH mit dem Einreichen aller Pläne und Gutachten beim Regierungspräsidium Karlsruhe auch ein Planfeststellungsverfahren für die Radschnellverbindung eingeleitet. Mit dem Beschluss des Regierungspräsidiums wird im vierten Quartal 2020 gerechnet. Der Bau der neuen Kleingartenparzellen ist indes vom Planfeststellungsverfahren unabhängig. Im Vertrag zwischen dem Kleingartenverein Feudenheim e.V., dem Bezirksverband der Gartenfreunde e.V. Mannheim, der Stadt Mannheim und der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH wurde vereinbart, dass für den geplanten Radschnellweg u.a. eine "rechtsverbindliche Trassenführung" vorliegen soll. Die Grundlage bildet der Gemeinderatsbeschluss vom 05.02.2019, mit dem die Trassenführung beschlossen wurde.

Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. **180 Tage** lang von **April bis Oktober 2023** auf dem ehemaligen **Spinelli-Militärgelände** in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa **5.000 Veranstaltungen**. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl **Gartenschau** als auch **städtebauliche Entwicklung** mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues **Naherholungsgebiet**, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen **Frischluftkorridor zum Neckar**, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten **Artenschutzgebiete** in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „**U-Halle**“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach.

Mehr Infos im Internet unter www.buga2023.de.

Veröffentlichung honorarfrei. – Bitte senden Sie ein **Beleg-Exemplar** an
Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH | Tanja Binder | E 3, 2 | 68150 Mannheim